

Inhalt

Einführung des Herausgebers

Seite 9

EPIDEMIOLOGIE

1. *M. Jasinsky*

<i>Rauschmittelkonsum Hamburger Schüler</i>	26
1. Die beiden Rauschmitteluntersuchungen unter Hamburgs Schülern und ihre wesentlichen Ergebnisse	26
Die erste Untersuchung (April 1971)	26
Die zweite Untersuchung (April 1973)	29
2. Drogenkonsum Hamburger Schüler	32
Erläuterung und Definition der verwendeten Begriffe und Kategorien	36
Untersuchungsergebnisse im einzelnen	38

2. *L. Schmitt, F. Stöckel, L. Kaiser*

<i>Drogengebrauch unter Jugendlichen in Baden-Württemberg</i>	51
Methodik, Stichprobe	52
Umfrage bei Ärzten und Krankenanstalten	53
Ergebnisse und Diskussion, Stichprobenerhebung	54
Drogenkonsum unter Heiminsassen und Studenten am stärksten verbreitet	58
Motivationen	59
Umfrage bei Ärzten, Krankenanstalten und Beratungsstellen	60

BEGRIFF DER DROGENABHÄNGIGKEIT

1. *J. Fort*
Die Wirkung bewußtseinsverändernder Drogen 62
2. *H. Nowlis*
Drogenwirkung 66

WIRKUNGEN AUSGEWÄHLTER DROGEN

1. *P. S. Schönhöfer*
Die Pharmakologie der Cannabis-Wirkstoffe 72
Wirksubstanz 72
Tierexperimentelle Befunde 73
Klinisch-pharmakologische Befunde 75
Kurzzeit-Effekte 76
Kurzzeit-Effekte auf ZNS-Funktionen 79
Pharmakologischer Wirkungstyp von THC 81
Langzeitwirkungen von THC 82
Zusammenfassung 87
2. *G. C. Taylor*
Eine Analyse der Probleme, die sich mit dem Gebrauch von LSD einstellen 91
Die Anwendung von LSD in der Psychiatrie 92
LSD als »bewußtseinsweiternde« Droge 98
Schlußfolgerungen und Empfehlungen 103
3. *P. S. Schönhöfer*
Was wissen wir über Opiate? 107
Historisches 107
Substanzen 108
Wirkung der Opiate 110
Die Opiatabhängigkeit 111
Therapie der Opiatabhängigkeit 114
4. *E. Joite*
Selbsthilfe – Release Berlin 118

HINTERGRÜNDE

1. <i>J. Schenk</i>	
<i>Die neurotische Persönlichkeit des Haschischkonsumenten</i>	132
1. Einleitung	132
2. Kritik bisheriger Untersuchungen	134
3. Fragestellung der eigenen Untersuchung	135
4. Methodik	136
5. Ergebnisse	137
6. Diskussion	143
7. Zusammenfassung	146
2. <i>R. Seiß</i>	
<i>Psychologie der Sucht unter dem Aspekt der Jugend-</i>	
<i>gefährdung</i>	148
I. Information	148
Speziell milieuspezifische Voraussetzungen:	
Ungeborgenheit gegen Hoffnung auf Geborgenheit	150
Individuelle strukturspezifische Voraussetzungen	151
Motivationspsychologischer Aspekt	153
II. Methodik	154
3. <i>J. F. Maloney</i>	
<i>Verständigung mit der Jugend</i>	164

DISKUSSION UM DIE MODEDROGEN

1. <i>Anzeige in der »Times«:</i>	
<i>Das Gesetz gegen Marihuana ist prinzipiell unmoralisch</i>	
<i>und praktisch undurchführbar</i>	170
2. <i>G. Anders</i>	
<i>Mit dem Drogenproblem leben</i>	175
Vorbemerkungen	176
Die Situation	178
Fragen und Überlegungen zur Situation	180
Konsequenzen	189
3. <i>D. Kleiner</i>	
<i>Haschisch und Alkohol</i>	191

4. D. B. Louria	
<i>Folgen bei Drogenmißbrauch</i>	201
5. Th. S. Szasz	
<i>Die Ethik der Drogensucht</i>	213
Die Grundlagen für unsere Drogengesetze	214
Legitimierung der sozialen Maßnahmen	216
Das Recht auf Selbstmedikation	219
Kinder und Drogen	221
Die grundsätzliche Frage	223
6. S. Cohen	
<i>Ein Kommentar zu: »Die Ethik der Drogensucht«</i>	225
Untersuchung des Rechts auf Selbstmedikation	227
Einige Ursachen des Drogenmißbrauchs	228
Soziale Sanktionen	230
7. G.-Duttweiler-Institut	
<i>Paneldiskussion über das Problem der Süchtigkeit</i>	232
8. W. H. Clark, G. R. Funkhouser	
<i>Ärzte und Forscher sind verschiedener Meinung über psychedelische Drogen</i>	247
Gefahren	249
Nützlichkeit	253
Zugang	256
Hintergründe	257

PROBLEME DER PRÄVENTION

1. H. Feser	
<i>Prävention des Drogenmißbrauchs durch öffentliche Drogenerziehung</i>	264
1. Situationen und Zielgruppenanalyse	264
2. Strategie und Zielsetzung	266
3. Medien und Inhalte der »spezifischen Kampagne«	271
Zusammenfassung	276
2. W. Rehm u. a.	
<i>Drogenerziehung durch Lehrer und Eltern</i>	280